



# Epidemiologisches Bulletin

11. August 2006 / Nr. 32

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Mitteilung der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut:

## Neuerungen in den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI vom Juli 2006

**Diese Woche 32/2006**

Die STIKO hat im Epidemiologischen Bulletin Nr. 30/2006 die aktualisierten Impfeempfehlungen (Stand: Juli 2006) veröffentlicht.

In der Vergangenheit haben sich als Arbeitsgrundlage die Veröffentlichung der Begründungen der aktualisierten Empfehlungen und eine zusammenfassende Darstellung der Neuerungen für die Praxis bewährt. Im Folgenden sind daher spezielle Hinweise und Erläuterungen zu den wichtigsten Änderungen in den STIKO-Empfehlungen des Jahres 2006 abschließend zusammengefasst.

Folgende **Abkürzungen** werden für Bestandteile der Impfstoffe verwendet: **T** – Tetanus, **D** – Diphtherie mit hoher Toxinkonzentration, **d** – Diphtherie mit niedriger Toxinkonzentration, **aP** – azellulärer Pertussis-Impfstoff mit hoher Antigen-Konzentration, **ap** – azellulärer Pertussis-Impfstoff mit niedrigerer Antigen-Konzentration, **Hib** – Haemophilus influenzae Typ B, **HB** – Hepatitis B, **IPV** – Poliomyelitis (inaktivierter Impfstoff), **MMR** – Masern, Mumps und Röteln, **V** – Varizellen

**Neuerungen in den aktuellen Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI/Stand: Juli 2006**  
Mitteilung der STIKO

### Vibrionen-Infektionen:

Hinweis auf die Möglichkeit von Wundinfektionen beim Kontakt mit warmem Meerwasser

### Meldepflichtige

#### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik  
29. Woche 2006  
(Stand: 9. August 2006)

### Der neue Impfkalender der STIKO

Die STIKO empfiehlt im 1. Lebensjahr zusätzlich zu den Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Haemophilus influenzae Typ b und Hepatitis B die Impfung gegen Pneumokokken mit einem Konjugatimpfstoff (s. Abschnitt: *Impfung gegen Pneumokokken*). Diese sollte frühestmöglich erfolgen und kann zeitgleich mit den anderen Impfungen im 1. Lebensjahr vorgenommen werden.

Im 2. Lebensjahr wird empfohlen, zunächst den Impfschutz gegen Masern, Mumps, Röteln und Varizellen mit einem geeigneten Impfstoff aufzubauen. Hierbei sind die zugelassenen Impfschemata der Impfstoffe zu berücksichtigen (1. Dosis MMR+V bzw. MMRV, gefolgt von einer 2. Dosis MMR bzw. MMRV), die von den zulassenden Behörden auf Wirksamkeit und Sicherheit überprüft wurden.

Die ebenfalls neu empfohlene Impfung gegen Meningokokken der Serogruppe C im 2. Lebensjahr (s. Abschnitt: *Impfung gegen Meningokokken der Serogruppe C*) mit einem Konjugatimpfstoff sollte nicht gleichzeitig mit der MMR+V- bzw. MMRV-Impfung erfolgen, da zur gleichzeitigen Gabe dieser Impfstoffe bisher keine ausreichenden Daten vorliegen. Um einen möglichst frühen Schutz im 2. Lebensjahr zu sichern, sollte die Impfung gegen Meningokokken der Serogruppe C frühzeitig als 2. Impfung im 2. Lebensjahr im zeitlichen Abstand von 4 Wochen zur MMR+V- bzw. MMRV-Impfung erfolgen.

ES. A  
4496  
ZB MED

